

INFORMATION

zur Pressekonferenz
mit

Landesrätin Mag.^a Christine HABERLANDER

MMag.^a Bettina SCHNEEBAUER

Geschäftsführerin FH Gesundheitsberufe OÖ

am 1. Oktober 2018
zum Thema

"Ausbau der FH Gesundheitsberufe OÖ"

Weitere Gesprächsteilnehmerinnen und -teilnehmer:

- Mag.^a Heide Maria JACKEL, MBA, Studiengangsleitung Gesundheits- und Krankenpflege FH Gesundheitsberufe OÖ
- Alice REITER, MBA, Studiengangsleitung ATMD und Radiologietechnologie FH Gesundheitsberufe OÖ
- David Enzenhofer und Chiara Maria Pabi, Studierende im ersten Bachelor-Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege

Rückfragen-Kontakt:

Karin Mühlberger (+43) 0732/77 20-171 10

Mag. Barbara Tomasits (+43) 050 344-20040

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Ausbau der FH Gesundheitsberufe OÖ - Kurzfassung

2010 nahm die FH Gesundheitsberufe OÖ ihren Lehr- und Forschungsbetrieb auf, ab 2013 lief erstmals der Vollbetrieb. Nun erfolgte ein weiterer Meilenstein in der noch jungen Geschichte der FH Gesundheitsberufe OÖ: Mit dem aktuellen Wintersemester 2018/19 erfolgt ein deutlicher Ausbau von bisher drei auf nun fünf Standorte (neu: Ried, Vöcklabruck) sowie von knapp 840 auf 1.800 Studienplätze (ab 2020/21 mehr als 2.100). Begründet liegt dies in drei neuen Studienangeboten: dem österreichweit größten Bachelor-Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege, dem jährlichen Studienbeginn im Bachelor-Studiengang Hebamme sowie dem neuen Joint-Masterstudiengang Applied Technologies for Medical Diagnostics (ATMD). In Planung sind außerdem Spezialisierungslehrgänge für die Gesundheits- und Krankenpflege, die voraussichtlich 2019 beginnen werden.

Für die Erstsemestrigen der Gesundheits- und Krankenpflege erfolgte der Studienstart Mitte September an den Standorten Linz, Ried, Steyr, Wels und Vöcklabruck. Das Studium ist auf den Säulen Lehre, Praxis und Forschung aufgebaut, der Praktikumsanteil beträgt dabei 51 %. Die bewährte Verknüpfung von Theorie und Wissenschaft, der hohe Praxistransfer und die direkte Anbindung an die Gesundheitseinrichtungen der Gesellschafter bereitet auch diese Studierenden optimal auf ihre wichtige Rolle in der größten Berufsgruppe im Gesundheitswesen vor. Der neue jährliche Hebammenjahrgang begann ebenfalls Mitte September. Die ATMD-Studierenden begannen ihre Studien bereits zwei Wochen früher, wobei hier die Lehrveranstaltungen berufsermöglichend sowohl an der FH Gesundheitsberufe OÖ, als auch der FH Oberösterreich stattfinden. Das Studium deckt ein neues Berufsfeld an der Schnittstelle von Technik, Naturwissenschaft und technologieorientierten Gesundheitsberufen ab und richtet sich an Absolventinnen und Absolventen der Biomedizinischen Analytik, Radiologietechnologie und Medizintechnik.

Da Interdisziplinarität und Interprofessionalität v.a. in Gesundheitsberufen von wesentlicher Bedeutung sind, wurde das neue Kompetenzzentrum für Innovative Lehre und Interprofessionalität gegründet. Dieses ist verantwortlich für die Weiterentwicklung innovativer Lehre insbesondere interprofessioneller und digitaler Lehr- und Lernangebote sowie der interprofessionellen und interdisziplinären Vernetzung. Und dass die FH Gesundheitsberufe OÖ den Prozess der Hochschulwerdung gut bewältigt hat und für das Wachstum gut gerüstet ist, bestätigt auch die Bewertung der Gutachtergruppe des letzten Audits, welches von einer ausgeprägten Qualitätskultur, einem hohen Qualitätsbewusstsein und einer gemeinsamen hochschulischen Identität spricht.

Die FH Gesundheitsberufe OÖ – Wissen.schafft.Gesundheit

Struktur

Die FH Gesundheitsberufe OÖ bietet an fünf Standorten in Oberösterreich (Linz, Ried, Steyr, Wels, Vöcklabruck) Studiengänge in Gesundheitsberufen mit international anerkannten Abschlüssen an. Gemeinsame Träger sind die OÖ. Gesundheits- und Spitals-AG des Landes OÖ (gespag), die Kepler Universitätsklinikum GmbH (KUK) und die OÖ. Ordensspitäler Koordinations GmbH (OSKG). Diese enge Kooperation ermöglicht die Bündelung von Ausbildungs-Kompetenzen unter einem gemeinsamen FH-Dach.

An der FH Gesundheitsberufe OÖ arbeiten mehr als 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Lehre, Verwaltung und Management. Darüber hinaus haben ca. 600 nebenberuflich Lehrende einen Lehrauftrag an der FH Gesundheitsberufe OÖ.

Studienangebot und Hochschuldidaktik

Die FH Gesundheitsberufe OÖ bietet acht Bachelor-Studiengänge und drei Master-Angebote an. Insgesamt stehen derzeit über 1.800 Studienplätze zur Verfügung (im Vollausbau 2020/21 über 2.100), wobei Spezialisierungen in Form von Lehrgängen zur Weiterbildung für die Gesundheits- und Krankenpflege bereits in Planung sind.

Die optimale Verknüpfung von Theorie, Praxis, Wissenschaft und Forschung gewährleistet in allen Programmen ein fundiertes Studium im Gesundheitsbereich und sehr gute Jobchancen. Die jahrelange Ausbildungserfahrung der Lehrteams und Vortragende aus der Praxis sowie die direkte Anbindung an die Gesundheitseinrichtungen der Gesellschafter stellen seit Anbeginn wesentliche Erfolgsfaktoren der FH Gesundheitsberufe OÖ dar, ermöglichen sie doch Synergien und Vernetzungen sowie vielfältige Kooperationen.

Ziel der FH Gesundheitsberufe OÖ ist es, den Studierenden eine fachlich und wissenschaftlich fundierte Ausbildung zu bieten. Jeder Studiengang ist in Module gegliedert, was einen interdisziplinären Aufbau ermöglicht. Das Studium ist geprägt von einem Mix an verschiedenen Lehr- und Lernformen, wobei viele interdisziplinär und standortübergreifend angeboten werden. Alle Lehrveranstaltungen werden regelmäßig evaluiert. Zur Weiterentwicklung in der Lehre wurde mit September 2018 das Kompetenzzentrum Innovative Lehre und Interprofessionalität gegründet. Dieses ist verantwortlich für die Weiterentwicklung innovativer Lehre insbesondere interprofessioneller und digitaler Lehr- und Lernangebote. Dazu werden Konzepte des hochschulischen Lehrens und Lernens erstellt und bestehende weiterentwickelt, um dadurch Lern- und Lehrkultur sowie interprofessionelle und interdisziplinäre Vernetzung in Lehre und Praxis zu unterstützen und zu fördern.

Neuerungen und Ausbau ab dem Wintersemester 2018/19

Mit dem aktuellen Wintersemester 2018/19 erfolgt ein deutlicher Ausbau von bisher drei auf nun fünf Standorte (neu: Ried, Vöcklabruck) sowie von knapp 840 auf 1.800 Studienplätze (ab 2020/21 mehr als 2.100). Begründet liegt dies in drei neuen Studienangeboten: dem österreichweit größten Bachelor-Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege, dem jährlichen Studienbeginn im Bachelor-Studiengang Hebamme sowie dem neuen Joint-Masterstudiengang Applied Technologies for Medical Diagnostics (ATMD). In Planung sind außerdem Spezialisierungslehrgänge für die Gesundheits- und Krankenpflege, die voraussichtlich 2019 beginnen werden.

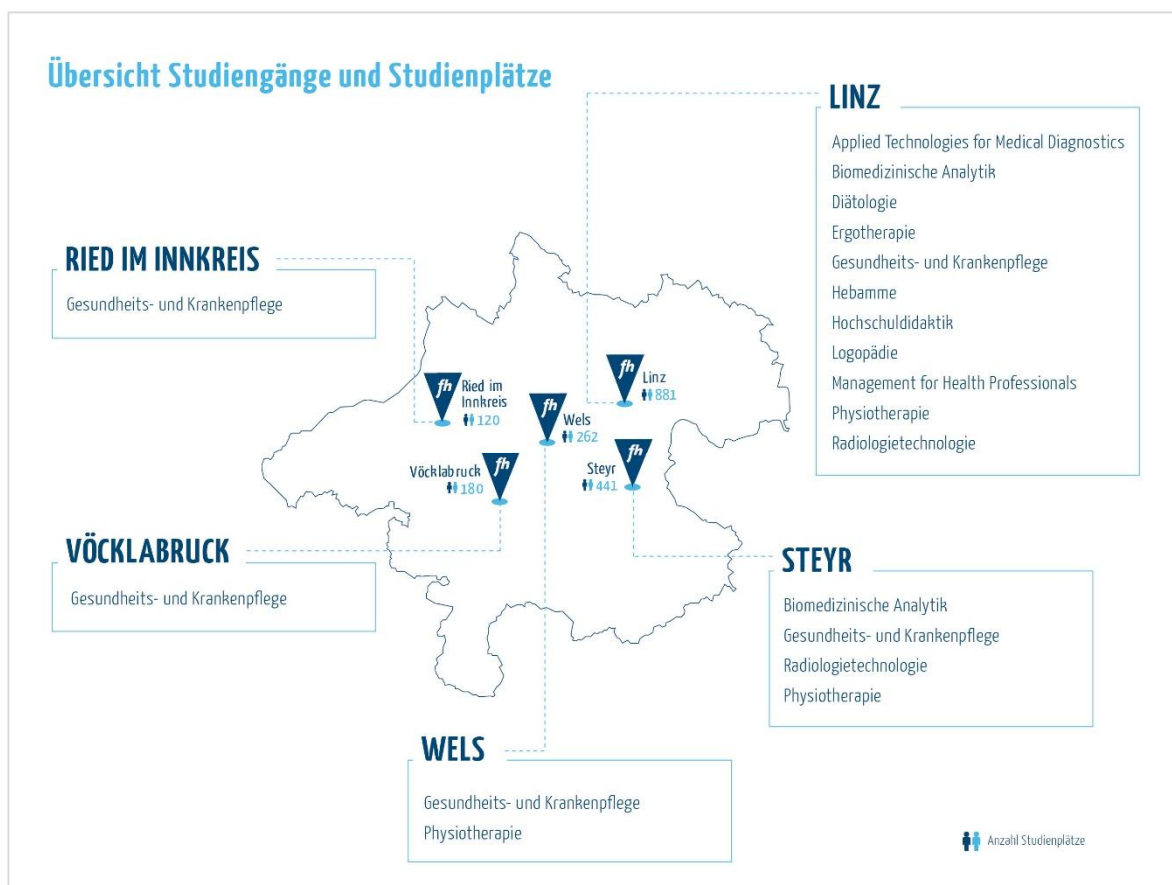


Abb. 1. Studienstandorte und Studienplätze der FH Gesundheitsberufe OÖ, Stand WS 2018/19

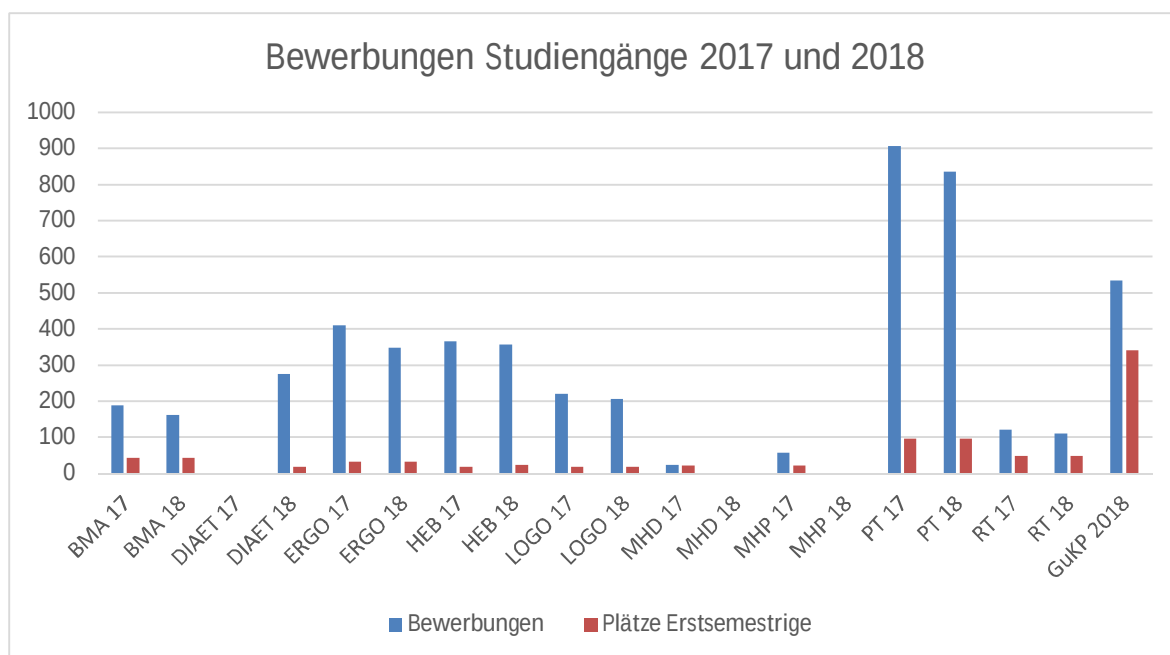


Abb. 2. Bewerbungen/Studienplätze je Studiengang exkl. ATMD 2017 + 2018 (2018: mehr als 2.800 Bewerbungen) Hinweis: Anzahl Studienplätze variiert, da einige Studienprogramme wie die Master sowie Diätologie nicht jedes Jahr starten. Deshalb schwanken auch die Bewerbungszahlen.

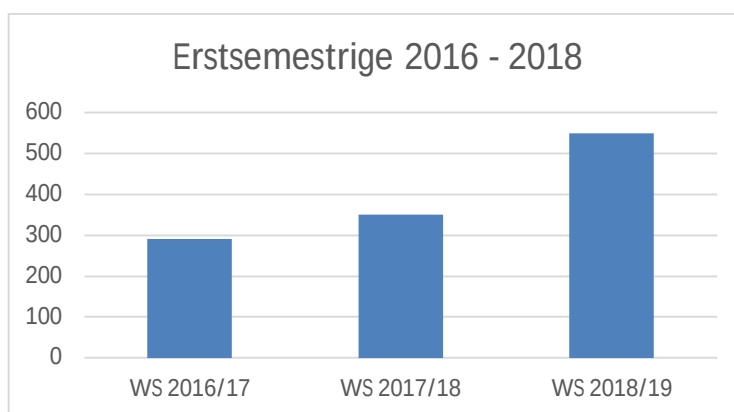


Abb. 3. Erstsemestrige FH Gesundheitsberufe OÖ 2016 – 2018

(Hinweis: Anzahl Erstsemestrige variiert, da einige Studienprogramme wie die Master sowie Diätologie nicht jedes Jahr starten. Gesundheits- und Krankenpflege ab WS 2018/18.)

Legende:

ATMD	Joint-Masterstudiengang Applied Technologies for Medical Diagnostics
BMA	Bachelor-Studiengang Biomedizinische Analytik
DIAET	Bachelor-Studiengang Diätologie
ERGO	Bachelor-Studiengang Ergotherapie
GuKP	Bachelor-Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege
HEB	Bachelor-Studiengang Hebamme
LOGO	Bachelor-Studiengang Logopädie
MHD	Master-Lehrgang Hochschuldidaktik für Gesundheitsberufe
MHP	Master-Studiengang Management for Health Professionals
PT	Bachelor-Studiengang Physiotherapie
RT	Bachelor-Studiengang Radiologietechnologie

Österreichweit größter Bachelor-Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege

Die auf Bundesebene beschlossene Novelle des Gesundheits- und Krankenpflegegesetz sieht ab 2016 die Ausbildung im tertiären Bereich vor. Aus diesem Grund entwickelte die FH Gesundheitsberufe OÖ gemeinsam mit dem Land OÖ einen **Bachelor-Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege**, welcher im Wintersemester 2018/19 erstmals an der FH Gesundheitsberufe OÖ startete.

Als Studiengangsleiterin ist Mag.^a Heide Jackel, MBA, bestellt. In den Regionen wird sie von den Regionalleitungen unterstützt: Margret Kritzing, BScN (Steyr), Elisabeth Böhler, MBA (Linz), Mag. Michael Aiglesberger, BScN, MBA (Linz), Mag.^a Stefanija Baier (Vöcklabruck), Mag.^a Karin Zauner (Wels/Grieskirchen) und Mag. Dr. Michael Pagani (Ried). Das Lehr- und Forschungspersonal rekrutiert sich Großteils aus den Lehrpersonen der Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege, die alle im Fachbereich akademisiert sind.

Ziel des Studiengangs Gesundheits- und Krankenpflege ist es, die Studierenden entsprechend den Qualitätsrichtlinien der FH-GuK-AV, dem FHStG und dem GuKG zu diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -pflegern auszubilden. Ein hoher Praxisbezug, Wissenschaft und Interprofessionalität sind im neuen Curriculum fest verankert. Der Praxisanteil beträgt 51 % der Gesamtausbildung und der Lernbereich Training und Transfer ist im Berufspraktikum fix verankert.

Der Studiengang wird in fünf Regionen angeboten: Linz, Ried, Steyr, Wels und Vöcklabruck. Insgesamt stehen 1.020 Studienplätze zur Verfügung. Von den 550 Bewerberinnen und Bewerbern starteten im aktuellen Wintersemester 2018/19 knapp 280-Erstsemestrige (davon 9 % Männer) an den fünf Standorten der Gesundheits- und Krankenpflege. Damit sind mehr als 80 % der Studienplätze belegt.

Betrachtet man die kurze Bewerbungszeit nach der Akkreditierung im Februar 2018 und die tiefgreifenden Veränderungen des Berufsbildes und der jeweiligen Ausbildungen (Pflegeassistent – Pflegefachassistent – Bachelor, Hochschulreife als Voraussetzung für den Bachelor), kann man von einem erfolgreichen Start sprechen. Für die kommenden Jahre kann man davon ausgehen, dass die Bewerbungen weiter steigen werden, da das Interesse am Berufsfeld und die Attraktivität des Berufes groß sind.

Der neue Bachelor-Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege ist eine bedeutende Erweiterung des Studienangebotes der FH Gesundheitsberufe. Ergänzend dazu sind Spezialisierungen im Pflegebereich (z.B. Kinder- und Jugendlichenpflege, Psychiatrie, Anästhesie, etc.) in Form von Weiterbildungslehrgängen bereits in Planung.

Applied Technologies for Medical Diagnostics (ATMD)

Anfang September 2018 haben neun Studierende im ersten Joint-Masterstudiengang **„Applied Technologies for Medical Diagnostics“** der FH Gesundheitsberufe OÖ und FH Oberösterreich begonnen. Geleitet wird der Studiengang von Alice Reiter, MBA (FH Gesundheitsberufe OÖ, Studiengangsleitung Radiologietechnologie) und FH-Prof. DI Dr. Martin Zauner, MSc (FH Oberösterreich, Studiengangsleiter Medizintechnik).

ATMD ist ein Studiengang für technologisch qualifizierte Fachkräfte, die Medizinproduktkompetenzen und gesundheitswissenschaftliche Anwendungskompetenzen für analytisch-diagnostische Medizinprodukte in der modernen Gesundheitsversorgung vereinen. Der Studiengang deckt somit ein neues Berufsfeld an der Schnittstelle von Technik und Naturwissenschaft sowie technologieorientierten Gesundheitsberufen ab. Das Studium ist berufsermöglichend konzipiert, Lehrveranstaltungen finden wechselweise an der FH Gesundheitsberufe OÖ sowie der FH Oberösterreich in Linz statt. Zugangsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Studium der Medizintechnik, der Radiologietechnologie oder der Biomedizinischen Analytik, das ATMD-Studium endet mit dem Master of Science in Engineering (MSc). Absolventinnen und Absolventen wenden ihr Know-How im Qualitäts- und Risikomanagement, für Klinische Bewertungen und Leistungsbewertungen oder in der Medizinprodukte-Entwicklung an. Ihre Expertise ist auch dann gefragt, wenn neue Produkte „In-Verkehr“ gebracht werden, bei der Marktüberwachung oder bei inhouse-Anwendungen diagnostischer Medizinprodukte.

Aufstockung Studienplätze Bachelor-Studiengang Hebamme

Eine Bedarfsanalyse im Auftrag der FH Gesundheitsberufe OÖ mit Unterstützung der Landesgeschäftsstelle Oberösterreich des Österreichischen Hebammengremiums konnte aufzeigen, dass sowohl durch die geänderten Betreuungssituationen (z.B. Anstieg der Rate der Erstgebärenden, Anstieg der Rate an geburtshilflichen Interventionen, gestiegene Prävalenz an Vorerkrankungen, Anstieg des mütterlichen Alters, ...), als auch durch die

geänderten Systemstrukturen (z.B. Verlagerung der intramuralen Versorgung in das außerklinische Setting und kürzere Verweildauer von Frauen und Neugeborenen im Krankenhaus, ...) von einem Mehrbedarf an Hebammen auszugehen ist. Hinzu kommen neue außerklinische Betreuungsbereiche (z.B. Beratungsgespräch im Rahmen der Mutter-Kind-Pass-Vorsorge, vermehrte Einbindung in die Betreuung im Rahmen der frühen Hilfen).

Basierend darauf wurde mit dem Wintersemester 2018/19 die Anzahl der Studienplätze am Studiengang Hebamme erhöht. Zukünftig startet jährlich ein Jahrgang (18/24/22 Studienplätze im Wechsel) – aktuell gibt es 69 aktive Hebammenstudierende an der FH Gesundheitsberufe OÖ.

Studienstart mit traditionellem Welcome Day 2018

Für das Studienjahr 2018/19 gelangten über 2.800 Bewerbungen ein. Von diesen inskribierten knapp 600 Studierende in Biomedizinische Analytik, Diätologie, Ergotherapie, Gesundheits- und Krankenpflege, Hebamme, Logopädie, Physiotherapie und Radiologietechnologie (der Joint-Masterstudiengang Applied Technologies startete bereits eine Woche früher). Die Erstsemestrigen wurden beim traditionellen Welcome Day heuer im Oberbank Donauforum in Linz von Landessanitätsdirektor Dr. Georg Palmisano (in Vertretung von Landesrätin Mag.^a Christine Haberland), Gespag-Vorstandsdirektor Mag. Karl Lehner und FH-Geschäftsführerin MMag.^a Bettina Schneeberger begrüßt und hatten Gelegenheit, ihre Studienkolleginnen und -kollegen, das Hochschulkollegium, die Studiengangsleitungen und die Lehrendenteams kennenzulernen sowie Kontakte zur Hochschulvertretung zu knüpfen.

Studierende und Sponsionen 2018

Das heurige Studienjahr 2018 werden ca. **230 Absolventinnen und Absolventen** mit ihrer Sponsion abschließen. Traditionell finden die Akademischen Feiern in den Redoutensälen Linz unter Beisein von Vertretungen des Landes Oberösterreich, der Standortgemeinden sowie zahlreicher Ehrengäste statt.

Die Gesundheitsprofis der FH Gesundheitsberufe OÖ sind am Arbeitsmarkt gefragt, sehr viele haben bereits vor der Sponsion eine fixe Zusage.



Abb. 4. Absolventinnen und Absolventen

(Hinweis: Anzahl Studienplätze variiert, da einige Studienprogramme wie die Master sowie Diätologie nicht jedes Jahr starten. Deshalb schwanken auch die Absolventenzahlen. Bis 2018 erfolgte weiters keine jährliche Aufnahme im Studiengang Hebammen.)

Akkreditierung und Zertifizierung

Die FH Gesundheitsberufe OÖ ist von national und international anerkannten Institutionen akkreditiert und wird in regelmäßigen Abständen evaluiert und auditiert. Seit Dezember 2017 liegt die gesetzlich vorgeschriebene Auditierung des Qualitätsmanagementsystems der FH Gesundheitsberufe OÖ vor, die auf sieben Jahre bis zum September 2025 befristet ist. In diesem Zertifizierungsprozess wurde die gesamte Hochschule in Hinblick auf ihre Qualitätsstandards von internen und externen Expertinnen und Experten durchleuchtet.

Die Bewertung der Gutachtergruppe bestätigt der FH Gesundheitsberufe OÖ die erfolgreich abgeschlossene Aufbau- und Gründerphase und die entsprechende solide Basis für den nun erfolgten Ausbau. Sie unterstreicht auch die ausgeprägte Qualitätskultur, das hohe Qualitätsbewusstsein sowie die stark ausgeprägte gemeinsame hochschulische Identität, die durch das überdurchschnittliche Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FH Gesundheitsberufe OÖ sowie deren hohe Qualitätsansprüche erst möglich ist!

Internationalisierung

Die aktive Teilnahme am internationalen Hochschulraum und die Stärkung der internationalen Netzwerke im Gesundheitsbildungsbereich gehören zu den wichtigen strategischen Zielen der FH Gesundheitsberufe OÖ. Derzeit bestehen Mobilitätsabkommen mit 21 ausländischen Hochschulen in 12 verschiedenen europäischen Ländern. In den vergangenen Jahren wurden z.B. 47 Personalmobilitäten und 83 Erasmus-Praktika abgewickelt, aber auch mehr als 40 Mobilitäten außerhalb dieses Programmes in ganz Europa. Internationalität und Interkulturalität werden aber auch am heimischen Campus gefördert, z.B. durch internationale Veranstaltungen, Erfahrungsberichte von Auslandsaufenthalten und als „buddy“ ausländischer Studierender („internationalisation@home“).

Forschung und Entwicklung (F&E)

Die FH Gesundheitsberufe OÖ führt Forschungsprojekte durch, die auf die Gesundheit des Menschen und seine Lebensqualität ausgerichtet sind. Der Fokus liegt daher im Bereich Prävention und assistierende Technologien mit besonderer Berücksichtigung auf die Bewältigung aktueller und zukünftiger gesellschaftlicher Herausforderungen. Die Entwicklung der wissenschaftlichen Kompetenz der Studierenden und die laufende Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Expertise des Lehr- und Forschungspersonals sind ein wichtiger Auftrag der FH Gesundheitsberufe OÖ.

Durch die enge Zusammenarbeit mit den Spitälern, Unternehmen und Praxisbetrieben wird der Transfer von Forschungsergebnissen in Praxis und Lehre gewährleistet. F&E-Projekte werden im Rahmen von Kooperationen mit Abteilungen oö. Krankenhäuser, Sozialversicherungsträgern, anderen FHs, Berufsverbänden oder von Studiengängen der FH Gesundheitsberufe OÖ interdisziplinär durchgeführt. Bspw. wird in Kooperation mit dem Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Soziales und Gesundheit, das Projekt „Dysphagie Erhebung der Ist-Situation in oberösterreichischen Alten- und Pflegeheimen“ durchgeführt und im Projekt „Subacromiales Schmerzsyndrom – Auswirkungen einer systematisierten Osteopressurbehandlung in Hinblick auf Schmerz und Beweglichkeit“ mit dem Physikalischen Institut des LKH Steyr kooperiert.

Anhang:

- Kontakt: FH Gesundheitsberufe OÖ, Semmelweisstraße 34/D3, 4020 Linz, Tel.: +43/(0)50/344-200 00, office@fhgooe.ac.at, www.fh-gesundheitsberufe.at
- Termine:
 - o Infotag: 18. Jänner 2019
 - o Bewerbungszeit: <https://www.fh-gesundheitsberufe.at/bewerbung/>
- Studienangebot:

Bachelorstudiengänge, Vollzeit, 6 Semester:

 - o Biomedizinische Analytik
 - o Diätologie
 - o Ergotherapie
 - o Gesundheits- und Krankenpflege
 - o Hebamme
 - o Logopädie
 - o Physiotherapie
 - o Radiologietechnologie

Masterstudiengang, berufsbegleitend, 4 Semester

 - o Management for Health Professionals – Schwerpunkt Krankenhausmanagement
 - o Applied Technologies for Medical Diagnostics (Joint-Master mit FH Oberösterreich)

Masterlehrgang, berufsbegleitend, 4 Semester

 - o Hochschuldidaktik für Gesundheitsberufe

In Planung

 - o Lehrgänge zur Weiterbildung Pflege
- Homepage: <http://www.fh-gesundheitsberufe.at/>
- Facebook: <https://www.facebook.com/fhgesundheitsberufe.at>
- Youtube: <https://www.youtube.com/user/FHGesundheitsberufe>
- Instagram: <https://www.instagram.com/fhgooe/>